

LIFEVEST SYSTEMÜBERSICHT

Der tragbare Defibrillator LifeVest® bietet Patienten Schutz, die gefährdet sind, einen plötzlichen Herztod (PHT) zu erleiden, wenn sich ihr Zustand noch ändern kann und noch kein permanentes PHT-Risiko festgestellt wurde. Dies gibt dem Arzt eines Patienten Zeit, dessen langfristiges Arrhythmierisiko zu ermitteln und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Die LifeVest wird bei unterschiedlichen Zuständen und Situationen eines Patienten eingesetzt, z.B. nach einem Herzinfarkt, vor oder nach einer Bypass-Operation oder dem Setzen eines Stents sowie bei Patienten mit Kardiomyopathie oder kongestiver Herzinsuffizienz, also immer dann, wenn der Patient einem besonders hohen Risiko ausgesetzt ist.

Die LifeVest wird von den meisten Kostenträgern übernommen.

KEIN EINGREIFEN VON UMSTEHENDEN ERFORDERLICH

Die LifeVest überwacht den Patienten kontinuierlich. Wird eine lebensbedrohliche Arrhythmie erkannt, gibt sie einen Behandlungsschock ab, um den normalen Herzrhythmus des Patienten wiederherzustellen.

BEWIESENES ERKENNEN UND EFFIZIENZ

LifeVest erkennt erwiesenermaßen ventrikuläre Tachykardien (VT) und Kammerflimmern (VF). Der Algorithmus verwendet eine Kombination aus Herzfrequenz, Morphologie, Stabilität und Onset Kriterien zur Erkennung von Arrhythmien. Der Erkennungsalgorithmus verfügt über:

	SENSITIVITÄT	SPEZIFITÄT
VT	97%	100%
VF	100%	100%

Sensitivität und Spezifität innerhalb von 60 Sekunden nach Erkennen eines Ereignisses¹

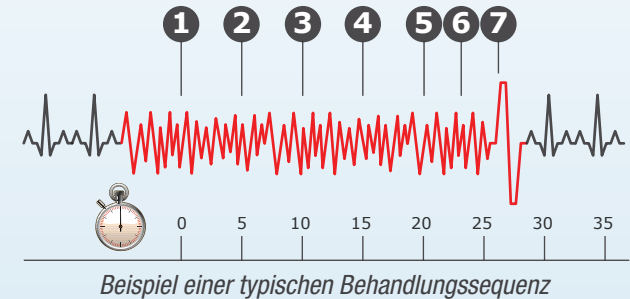
Weniger als 1% der LifeVest Patienten hatten inadäquate (unnötige) Schocks.^{2,3}

In 98% der Fälle beendet der 1. Schock erfolgreich die Tachykardie.^{2,4,5} 92% der betroffenen Patienten bleiben zu Hause oder erreichen die Notaufnahme bei Bewusstsein.^{3,6}



BEHANDLUNG IN WENIGER ALS EINER MINUTE

Die LifeVest bietet rasche Defibrillation. Wird ein lebensbedrohlicher Herzrhythmus festgestellt, gibt das Gerät eine Reihe von Alarmen aus. Die Alarme geben einem Patienten, der bei Bewusstsein ist, die Möglichkeit, einen Behandlungsschock zu vermeiden, indem er die Reaktionstasten drückt und gedrückt hält. Reagiert der Patient nicht auf die Alarme, warnt das Gerät umstehende Personen nicht einzugreifen und gibt einen Behandlungsschock ab. Das gesamte Ereignis, von der Feststellung einer lebensbedrohlichen Arrhythmie bis hin zur automatischen Abgabe eines Behandlungsschocks, dauert meistens weniger als eine Minute. Falls nötig, kann die LifeVest bis zu fünf Behandlungen pro Arrhythmie-Episode verabreichen.



1. Arrhythmie erkannt, Vibrationsalarm wird aktiviert (und über die gesamte Sequenz fortgesetzt)
2. Sirenenalarme beginnen (und werden über die gesamte Sequenz fortgesetzt)
3. Sirenenalarme werden lauter
4. Für den Patienten hörbare Warnung: Drücken Sie die Reaktionstasten, um eine Behandlung zu verzögern.
5. Blue™ Gelabgabe
6. Für umstehende Personen hörbare Warnung: „Umstehende Personen dürfen nicht eingreifen“
7. Behandlungsschock

LifeVest®

LIFEVEST IST LEICHT UND EINFACH ZU TRAGEN

LifeVest besteht aus zwei Hauptkomponenten - einer Weste und einem Monitor.

- Die Weste wird unter der Kleidung getragen. Sie erkennt Arrhythmien und gibt bei Bedarf Elektroschocks zur Behandlung ab. Die Weste beinhaltet trockene, nicht haftende Sensing-Elektroden und Therapiepads.
- Der Monitor wird um die Hüfte oder an einem Schulterriemen getragen und überwacht das Herz des Patienten kontinuierlich. Wird eine lebensbedrohliche Arrhythmie erkannt, so alarmiert das Gerät die umstehenden Personen und gibt einen Behandlungsschock ab, damit der normale Herzrhythmus wieder einsetzt.



LIFEVEST WIRD ALS HILFSMITTEL VERMIETET

Der tragbare Defibrillator LifeVest wird monatsweise als Hilfsmittel an Patienten vermietet. ZOLL kümmert sich um die Lieferung, die Schulung des Patienten und die Abrechnung der Leistung bei den Kostenträgern.

Für weitere Informationen besuchen Sie www.zoll.com oder kontaktieren Sie den Kundenservice unter **+49 (0) 2236 / 878725.**

¹ Data on file at ZOLL as of April 2011.

² Kutiyifa V, Moss AJ, Klein H, et al. Use of the wearable cardioverter defibrillator in high risk cardiac patients: Data from the prospective registry of patients using the wearable cardioverter defibrillator (WEARIT-II Registry). Circulation 2015;132(17):1613-1619.

³ Waessnig N, Guenther M, Quick S, et al. Experience with the wearable cardioverter defibrillator in patients at high risk for sudden cardiac death. Circulation 2016;134:635-643.

⁴ Chung MK, Szymkiewicz SJ, Shao M, et al. Aggregate national experience with the wearable cardioverter-defibrillator: Event rates, compliance, and survival. J Am Coll Cardiol. 2010;56(3):194-203.

⁵ Klein HU, Meltendorf U, Reek S, et al. Bridging a temporary high risk of sudden arrhythmic death: Experience with the wearable cardioverter defibrillator (WCD). Pacing Clin Electrophysiol. 2010;33:353-367.

⁶ Epstein AE, Abraham WT, Bianco NR, et al. Wearable cardioverter-defibrillator use in patients perceived to be at high risk early post myocardial infarction. J Am Coll Cardiol. 2013;62(21):2000-2007.

ZOLL® LifeVest®

ZOLL CMS GmbH

Emil-Hoffmann-Straße 13 • 50996 Köln

T +49 (0) 2236 / 878755 • F +49 (0) 2236 / 878751

www.zoll.com

© 2018 ZOLL Medical Corporation. ZOLL, LifeVest, Blue und die Farbe Blau sind Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen der ZOLL Medical Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

20c0019_deu_ger_revC

ZOLL® LifeVest®

EINE BEWÄHRTE THERAPIE ZUM KONTINUIERLICHEN SCHUTZ VON PATIENTEN VOR DEM PLÖTZLICHEN HERZTOD

Informationen für Ärzte

